

UNO kann weltweit «US-Regime-Changes» beenden

Vorwürfe über US-amerikanische Umsturz-Operationen in Pakistan und Bangladesch

von Jeffrey D. Sachs,* USA



Jeffrey D. Sachs (Foto Gabriella C. Marino)

Die eindeutigen Beweise für die Rolle der USA beim Sturz der Regierung von Imran Khan in Pakistan vergrössern die Wahrscheinlichkeit, dass etwas Ähnliches in Bangladesch geschehen sein könnte. Zwei ehemalige Staats- und Regierungschefs grosser süd-asiatischer Länder haben

Berichten zufolge die USA beschuldigt, verdeckte Operationen zum Regimewechsel durchgeführt zu haben, um ihre Regierungen zu stürzen.

Einer der Staats- und Regierungschefs, der ehemalige pakistanische Premierminister Imran Khan, schmachtet im Gefängnis, aufgrund einer absurden Verurteilung, die Khans Behauptung bestätigt. Die andere Staats- und Regierungschefin, die ehemalige bangladeschische Premierministerin *Sheik Hasina*, floh nach einem gewaltsamen Staatsstreich in ihrem Land nach Indien. Die UNO sollte die in den Weltmedien berichteten schweren Anschuldigungen gegen die USA untersuchen, da die Handlungen der USA, sollten sie wahr sein, eine grundlegende Bedrohung für den Weltfrieden und die regionale Stabilität in Südasiens darstellen würden.

Die beiden Fälle scheinen sehr ähnlich zu sein. Die sehr starken Beweise für die Rolle der USA beim Sturz der Regierung von Imran Khan lassen die Wahrscheinlichkeit steigen, dass in Bangladesch etwas Ähnliches passiert sein könnte.

Pakistan

Im Fall von Pakistan traf sich *Donald Lu*, Staatssekretär für Süd- und Zentralasien, am 7. März

* Jeffrey Sachs ist Professor an der Columbia University, Direktor des Zentrums für nachhaltige Entwicklung an der Columbia University und Präsident des UN Sustainable Development Solutions Network. Er war Berater von drei UN-Generalsekretären und ist derzeit SDG-Anwalt von Generalsekretär *António Guterres*.



UNO-Vollversammlung. (Bild zvg)

2022 mit *Asad Majeed Khan*, dem pakistanischen Botschafter in den USA. Botschafter Khan schrieb sofort an seine Hauptstadt und übermittelte Lus Warnung, dass Premierminister Khan die Beziehungen zwischen den USA und Pakistan aufgrund seiner «aggressiv neutralen Position» gegenüber Russland und der Ukraine gefährde.

In der Note des Botschafters vom 7. März (technisch gesehen eine diplomatische Chiffre) wurde der stellvertretende Staatssekretär Lu wie folgt zitiert: «Ich denke, wenn das Misstrauensvotum gegen den Premierminister erfolgreich ist, wird in Washington alles vergeben werden, da der Russlandbesuch als eine Entscheidung des Premierministers angesehen wird. Andernfalls denke ich, dass es schwierig werden wird, weiterzumachen.» Bereits am nächsten Tag unternahmen Mitglieder des Parlaments Verfahrensschritte, um Premierminister Khan zu stürzen.

Am 27. März brachte Premierminister Khan die «Chiffre» ins Spiel und teilte seinen Anhängern und der Öffentlichkeit mit, dass die USA ihn stürzen wollten. Am 10. April wurde Premierminister Khan aus dem Amt geworfen, als das Parlament der Drohung der USA nachgab.

Wir wissen dies im Detail, weil Botschafter Khans Chiffre von Premierminister Khan aufgedeckt und von *Ryan Grim* von *The Intercept* dokumentiert wurde,¹ einschliesslich des Textes der Chiffre. Absurder- und tragischerweise schmachtet Premierminister Khan zum Teil wegen Spionagevorwürfen im Gefängnis, die mit der Enthüllung der Chiffre in Verbindung stehen.

Bangladesch

Die USA scheinen beim jüngsten gewaltsamen Staatsstreich in Bangladesch eine ähnliche Rolle gespielt zu haben. Premierministerin Hasina wurde angeblich durch Studentenunruhen gestürzt und floh nach Indien, als das Militär von Bangladesch sich weigerte, die Protestierenden daran zu hindern, die Regierungsgebäude zu stürmen. Doch hinter der Geschichte steckt möglicherweise viel mehr, als man auf den ersten Blick sieht.

Laut *indischen Presseberichten*² behauptet Premierministerin Hasina, dass die USA sie gestürzt haben. Insbesondere behauptet sie, dass die USA sie entmachtet haben, weil sie sich geweigert habe, dem US-Militär Einrichtungen in einer Region zu gewähren, die für die USA in ihrer «Indo-Pazifik-Strategie» zur Eindämmung Chinas als strategisch wichtig gilt. Zwar handelt es sich hierbei um Berichte aus zweiter Hand der indischen Medien, doch stimmen sie mit mehreren Reden und Erklärungen überein, die Hasina in den letzten zwei Jahren gehalten hat.³

Am 17. Mai 2024 besuchte derselbe stellvertretende Staatssekretär Liu, der eine führende Rolle beim Sturz von Premierminister Khan spielte, Dhaka,⁴ um unter anderem über die Indo-Pazifik-Strategie der USA zu sprechen. Tage später soll Sheikh Hasina die Führer der 14 Parteien ihres Bündnisses zusammengerufen und die überraschende Behauptung aufgestellt haben, dass ein «Land mit weishäutigen Menschen» versuche,⁵ sie zu stürzen, und den Führern offenbar gesagt haben, dass sie sich weigere, die Souveränität ihres Landes zu kompromittieren. Wie Imran Khan verfolgte Premierministerin Hasina eine aussenpolitische Neutralitätspolitik, die nicht nur konstruktive Beziehungen zu den USA, sondern auch zu China und Russland beinhaltete, sehr zum Missfallen der US-Regierung.

Um Hasinas Vorwürfen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen, hatte Bangladesch die Unterzeichnung von zwei Militärabkommen verzögert, auf die die USA seit 2022 sehr gedrängt hatten, und zwar von niemand Geringerem als der ehemaligen Staatssekretärin Victoria Nuland,⁶ der neokonservativen Hardlinerin mit ihrer eigenen Geschichte von US-Regimewechsel-Operationen. Einer der Vertragsentwürfe, das *General Security of Military Information Agreement* (GSOMIA), würde Bangladesch zu einer engeren militärischen Zusammenarbeit mit Washington verpflichten. Die Regierung von Premierministerin Hasina war eindeutig nicht begeistert, ihn zu unterzeichnen.



Die USA sind bei weitem der weltweit führende Akteur bei Regimewechsel-Operationen, doch sie leugnen ihre Rolle bei verdeckten Regimewechsel-Operationen rundheraus, selbst wenn sie auf frischer Tat ertappt werden, wie bei *Nulands berühmtem abgefangenen Telefonat Ende Januar 2014*,⁷ in dem die von den USA angeführte Regimewechsel-Operation in der Ukraine geplant wurde. Es ist sinnlos, an den US-Kongress zu appellieren, und noch weniger an die Exekutive, die Behauptungen von Premierminister Khan und Premierministerin Hasina zu untersuchen. Was auch immer die Wahrheit ist, sie werden es leugnen und lügen, wenn immer es nötig.

UNO sollte eingreifen

Hier sollte die UNO einschreiten. Verdeckte Regimewechsel-Operationen sind nach internationalem Recht (insbesondere nach der Nichteinmischungs-Doktrin, wie sie beispielsweise in der *Resolution 2625 der UN-Generalversammlung*⁸ von 1970 zum Ausdruck kommt) eindeutig illegal und stellen vielleicht die grösste Bedrohung für den Weltfrieden dar, da sie Nationen zutiefst destabilisieren und oft zu Kriegen und anderen zivilen Unruhen führen. Die UN sollte verdeckte Regime-Change-Operationen untersuchen und aufdecken, sowohl um sie rückgängig zu machen als auch um sie in Zukunft zu verhindern.

Der *UN-Sicherheitsrat* ist gemäss Artikel 24 der UN-Charta natürlich speziell mit der «Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit» betraut. Wenn Beweise dafür vorliegen, dass eine Regierung durch die Intervention oder Mittäterschaft einer ausländischen Regierung gestürzt wurde, sollte der UN-Sicherheitsrat die Vorwürfe untersuchen.

Im Fall von Pakistan und Bangladesch sollte der UN-Sicherheitsrat Premierminister Khan und Premierministerin Hasina direkt befragen, um zu beurteilen, ob die USA eine Rolle beim Sturz der Regierungen dieser beiden Staatsoberhäupter gespielt haben. Beide sollten selbstverständlich von den Vereinten Nationen geschützt werden, damit sie für ihre ehrliche Darstellung der Fakten nicht bestraft werden. Ihre Zeugenaussage kann bei Bedarf per Videokonferenz erfolgen, da Premierminister Khan sich nach wie vor tragischerweise in Haft befindet.

Die USA könnten durchaus ihr Veto im UN-Sicherheitsrat einlegen, um eine solche Untersuchung zu verhindern. In diesem Fall kann die UN-Generalversammlung die Angelegenheit gemäss *UNO-Resolution A/RES/76/ aufgreifen*,⁹ die es der UN-Generalversammlung erlaubt, ein Thema zu behandeln, das im UN-Sicherheitsrat durch ein Veto blockiert wurde.

Die anstehenden Fragen könnten dann von der gesamten UN-Mitgliedschaft bewertet werden. Die Beteiligung der USA an den jüngsten Regimewechseln in Pakistan und Bangladesch könnte dann objektiv analysiert und anhand von Beweisen beurteilt werden, anstatt nur auf Behauptungen und Dementis zu beruhen.

Die USA waren laut einer dokumentierten Untersuchung von *Lindsey O'Rourke*,¹⁰ Professorin für Politikwissenschaft am Boston College, zwischen 1947 und 1989 an mindestens 64 verdeckten Regimewechsel-Operationen beteiligt,

und an mehreren weiteren, die offen waren (zum Beispiel durch einen von den USA geführten Krieg). Sie führen bis heute mit schockierender Häufigkeit Regimewechsel-Operationen durch und stürzen Regierungen in allen Teilen der Welt. Es ist Wunschdenken, dass die USA sich von sich aus an das Völkerrecht halten werden, aber es ist kein Wunschdenken, dass die Weltgemeinschaft, die seit langem unter den US-amerikanischen Regimewechsel-Operationen leidet, bei den Vereinten Nationen deren Beendigung fordert.

Quelle: <https://www.commondreams.org/opinion/regime-change-pakistan-bangladesh>, 19. August 2024

(Übersetzung «Schweizer Standpunkt»)

¹ <https://theintercept.com/2023/08/09/imran-khan-pakistan-cypher-ukraine-russia/>

² <https://www.indiatoday.in/world/story/sheikh-hasina-big-charge-against-us-in-undelivered-speech-message-to-students-2580591-2024-08-11>

³ <https://thediplomat.com/2024/08/the-bad-blood-between-sheikh-hasina-and-the-us/>

⁴ <https://www.daily-sun.com/post/749258>

⁵ <https://bdnews24.com/bangladesh/565b5f2d38e3>

⁶ <https://www.commondreams.org/tag/victoria-nuland>

⁷ <https://www.bbc.com/news/world-europe-26079957>

⁸ <https://www.refworld.org/legal/resolution/unga/1970/en/19494>

⁹ <https://documents.un.org/doc/undoc/gen/n22/330/37/pdf/n2233037.pdf>

¹⁰ <https://www.amazon.com/Covert-Regime-Change-Americas-Security/dp/1501730657>